

Dr. Edward Bach: Die Methoden der Dosierung

Alle diese Heilmittel sind unverfälscht und harmlos. Obwohl nur kleinste Mengen davon benötigt werden, besteht kein Anlass zu Befürchtungen, dass sie zu häufig oder zuviel verabreicht werden könnten. Auch ruft kein Mittel irgend einen Schaden hervor, wenn es sich herausstellt, dass es nicht das passende Mittel für einen bestimmten Fall ist. Für die Zubereitung gibt man etwa zwei Tropfen aus der Vorratsflasche in eine kleine Flasche, die fast bis oben mit Wasser gefüllt ist. Wenn es erforderlich ist, dass es für einen längeren Zeitraum genommen werden sollte, fügt man für die Haltbarkeit etwas Weinbrand hinzu. Diese Flasche wird benützt, um hieraus weitere Gaben zu entnehmen. Ein Paar Tropfen hiervon in einem kleinen Glas Wasser, Milch, oder was man sonst nehmen möchte, ist alles, was für die Einnahme nötig ist. In dringenden Fällen sollte eine Verabreichung alle paar Minuten erfolgen, bis sich der Zustand stabilisiert hat. In ernstesten Fällen etwa alle halbe Stunde, und bei länger anhaltenden Zuständen alle zwei oder drei Stunden, mehr oder weniger, so wie der Betroffene fühlt, dass er es benötigt. Ist jemand nicht bei Bewusstsein, feuchte man laufend die Lippen damit an. Bei Schmerzen, Verspannungen, Entzündungen oder sonstigen lokalen Beschwerden sollte zusätzlich ein Umschlag gemacht werden. Geben Sie ein paar Tropfen aus der Flasche in ein Gefäß mit Wasser und weichen Sie darin ein Tuch ein und geben es auf die betroffene Stelle. Falls erforderlich, kann dies laufend wiederholt werden. Ein paar Tropfen der Mittel dem Schwamm oder dem Badewasser hinzu gegeben, kann oftmals sehr hilfreich sein.

Obwohl diese Mittel harmlos sind und in allen Situationen genommen werden können, ersetzen sie jedoch keinesfalls ärztliche Hilfe, wenn diese erforderlich ist.

Dr. Edward Bach: Methoden der Herstellung Sonnenmethode

Man nehme eine Schale aus dünnem Glas, fülle sie mit klarem Wasser, möglichst aus einem sauberen Bach oder einer reinen Quelle (Quellwasser aus der Flasche ohne Kohlensäure). Die Blüten der Pflanzen werden sofort nach dem Pflücken auf die Wasseroberfläche gelegt, so dass diese bedeckt ist. Dann lässt man sie drei oder vier Stunden, oder auch kürzer, in der prallen Sonne stehen, bis die Blüten zu welken beginnen oder die Farben verblassen. Dann werden die Blüten behutsam herausgehoben und dieses Wasser in Flaschen gefüllt, bis sie halbvoll sind. Die Flaschen werden mit Weinbrand aufgefüllt, damit die Mittel haltbar bleiben. Diese Flaschen dienen zur Bevorratung, man nimmt hieraus keine Tropfen für die Einnahme. Aus einer solchen Flasche gibt man nur ein paar Tropfen in eine andere kleine Flasche, die dann zur Anwendung am Patienten dient, sodass diese Flasche (Vorratsflasche) einen großen Bedarf abdecken kann. Die Behandlung der Mittel in der Apotheke sollte in der gleichen Art und Weise erfolgen. Folgende Mittel werden wie oben beschrieben hergestellt: Agrimony, Centaury, Cerato, Chicory, Clematis, Gentian, Gorse, Heather, Impatiens, Mimulus, Oak, Olive, Rock Rose, Rock Water, Scleranthus, Wild Oat, Vervain, Vine, Water Violet, White Chestnut. Rock Water: Es ist schon seit langem bekannt, dass das Wasser von bestimmten Brunnen und Quellen die Kraft hat, manche Menschen zu heilen, und solche Brunnen oder

Quellen werden wegen dieser Eigenschaften berühmt. Jeder Brunnen oder jede Quelle, die für ihre Heilkraft bekannt ist, und die durch menschliche Eingriffe noch nicht beeinträchtigt, sondern noch in ihrem natürlichen Zustand belassen wurden, kann benützt werden.

Kochmethode

Die restlichen Mittel werden durch Kochen gewonnen. Die einzelnen Pflanzen werden wie bereits beschrieben eine halbe Stunde in sauberem Wasser gekocht. Die Flüssigkeit wird gefiltert und in Flaschen abgefüllt, die nur halbvoll gemacht werden. Nach dem Erkalten werden diese zur Haltbarkeit mit Weinbrand aufgefüllt. Chestnut Bud: für dieses Mittel werden kurz bevor die Blätter hervorbrechen die Knospen vom Baum der weißen Kastanie gesammelt. Die anderen Blüten sollten mit kleinen Stückchen vom Ast oder Stiel und, wenn schon vorhanden, mit jungen frischen Blättern zubereitet werden.

Persönliches...

seit 1987 engagiere ich mich aus Überzeugung für das „BachBlüten-System“. Um Vorbehalte abzubauen, für freie Herstellung, Nutzung und Verfügbarkeit einzutreten, biete ich Vorträge und div. Veranstaltungen an. Um leidenden Menschen und für Tiere diesen einfachen Weg der Selbsthilfe aufzuzeigen, habe ich Bach gründlich studiert und möchte in seinem Sinne tätig sein.

In verschiedenen Orten hatte ich Arbeitskreise initiiert, die teilweise im Sinne Dr. Bachs von Gleichgesinnten weitergetragen werden. Seit 1992 veranstalte ich BachBlüten-Informationstage mit Exkursionen, um die Einfachheit der Herstellung aufzuzeigen und das Interesse an den Heilungskräften der Natur zu fördern. Das Buch von Dr. E. Bach „Die zwölf Heiler und andere Heilmittel“ (ISBN 3-9803443-0-4) sowie Tonbandtexte von Nickie Murray, J. u. M. Barnard habe ich in die Deutsche Sprache übersetzt und sind über mich erhältlich.

Um herauszufinden, ob die Blütenenergien unserer Heimat die gleichen Strukturen aufweisen wie die „Original BachBlüten“ stellte ich Essenzen nur zum eigenen Bedarf aus deutschen Blütenpflanzen her. Da ich keine Unterschiede feststellen konnte und nahezu alle Bäume und Blütenpflanzen von Dr. Bach in meiner Umgebung wachsen, habe ich mich nach langem Zögern entschlossen, BachBlüten und „Zeitgemäße Blütenkombinationen“ selbst herzustellen und zu vertreiben. Ferner biete ich Materialien zur Selbstherstellung von Blütenessenzen, Globuli oder Salben an, um jedermann die Einfachheit des Systems aufzuzeigen. Seit 1992 wähle ich aus den 38 Blüten von Dr. Edward Bach diverse Mittel aus und verbinde sie mit Blütenenergien von Pflanzen, die durch ihr gehäuftes bzw. zeitgemäßes Erscheinen auf sich aufmerksam gemacht haben. Diese 40 „Zeitgemäßen Kombinationen“ zur Pflege des Wohlbefindens“ tragen einfache Bezeichnungen für jeweils heutige konkrete Bedürfnisse, die ich als „Zeitgemäß“ empfunden habe. Sie können helfen, negative Zeiterscheinungen besser zu bewältigen und zu Wohlbefinden zu gelangen. Sie sollen die 38 Blütenmittel von Dr. Bach nicht ersetzen, sondern den Weg dorthin erschließen. Weitere Informationen über meine Kombinationen können Sie im Internet einsehen oder entsprechendes Informationsmaterial bei mir anfordern.

© 2011 Erika Lang-Büttner

Diese Kurzübersicht erscheint in der 13. Auflage 2011 und dient dazu Interessierten eine Schnellübersicht über das BachBlüten-System zu geben. Weitere Informationen über meine Kombinationen und Veranstaltungshinweise können Sie kostenlos anfordern

DIE 38 BLÜTENENERGIEN NACH DR. EDWARD BACH

M.B., B.S., M.R.C.S., L.R.C.P

Eine Kurzinformation von Erika Lang-Büttner

Seine langjährige Tätigkeit als Arzt hat Dr. Edward Bach (1886–1936) die Erkenntnis gebracht, dass der Ursprung unserer „kranke Gesundheit“ sehr viel mehr in unserem seelischen als im körperlichen Bereich liegt. Er beobachtete die für uns Menschen typischen Ausdrucks- und Verhaltensformen, teilte sie übersichtlich in 7 Hauptgruppen, und beschrieb sie kurz und präzise. Aus der Vielfalt von Bäumen und Blumen wählte er 37 Blüten und ein heilkräftiges Wasser aus, deren positive Energien die gleichen Eigenschaften repräsentieren, wie sie in allen Menschen stärker oder schwächer vorhanden sind.

Negatives Fühlen, Denken und Handeln gilt als wahre Ursache von Krankheit. Die Energien von Pflanzenblüten vermögen Blockaden im menschlichen Energiefeld zu lösen und uns von Negativität zu befreien. Sie sind keine Medikamente, sondern lebende Instrumente der Natur. Sie greifen Leiden nicht an, sondern ermöglichen, dass wir wieder mit positiven Energien versorgt werden, Leiden gelindert, und Selbstheilung über Lernprozesse unterstützt wird.

Schritt für Schritt hat Dr. Bach ein System entwickelt, das uns allen ermöglicht, diese Blütenmittel für uns selbst herzustellen, auszuwählen und anzuwenden. Sie helfen uns, unsere Lebensaufgabe zu bewältigen, damit wir mit uns und unserer Umgebung in Einklang kommen. Dr. Bach fand heraus, dass wir gesund werden, wenn unser Gemütszustand wieder positiv wird. Jedes Leiden, gleich wie ernst es auch sein mag, wie alt es auch ist, wird geheilt werden, wenn wir glücklich sind. Für die Aufzeichnung dieses Weges zur Selbsthilfe sind wir Dr. Edward Bach sehr dankbar.



13. Auflage, 2011, 108 Tsd.

Erika Lang-Büttner

Buchheimer Str. 4, 91465 Ergersheim

Tel: 00 49/(0) 98 47/9 89-2 50

Fax: 00 49/(0) 98 47/9 89-2 18

E-Mail: info@deutsche-bachblueten.de

www.deutsche-bachblueten.de

Erste-Hilfe-Tropfen (Rescue Remedy [ges.gesch.]

Cherry Plum, Clematis, Impatiens, Rock Rose, Star of Bethlehem
Dr. Bach hatte herausgefunden, dass fünf seiner ausgewählten Blütenpflanzen Energiestrukturen psychischer Verhaltensweisen aufweisen, wie sie in Notfällen, Gefahren und ernststen Situationen bei Mensch und Tier auftreten können. Werden sie sofort verabreicht, können Blockaden in Form von Schocks, Traumen, Verschlimmerungen und Manifestationen vermieden werden. Besserung und Wohlbefinden stellen sich rasch wieder ein. Die Erste-Hilfe-Tropfen auch als Umschlag und Salbe sind Millionen Menschen in aller Welt schon ein unentbehrlicher Helfer geworden und sollten in jeder Familie greifbar sein.

Die nachfolgenden Erläuterungen zeigen zuerst den negativen – dann den erwünschten positiven Zustand auf. Die „Zwölf Heiler“ wurden mit * versehen.

Für Angst

***Rock Rose:** *Extreme, auch panische Angst, Schrecken, Terror.* Den Mut haben, einer Gefahr ins Auge zu sehen. Stärke und Vertrauen in das Leben.

***Mimulus:** *Ängste des Alltags; Angst vor Krankheit, Schmerz, Tieren; Existenzangst und Geldsorgen.* Tapfer, furchtlos, lernt mit der Angst umzugehen.

Cherry Plum: *Angst, die Kontrolle über sich zu verlieren, durchzudrehen; Angst, etwas Fürchterliches zu tun; beengende Angst, Platznot.* Gemütsruhe und Vernunft.

Aspen: *Unbekannte, verfolgende, schaudernde Ängste; Vorahnungen; Angst vor dem Tod.* Dem Unbekannten vertrauen und positiv entgegensehen.

Red Chestnut: *Angst und übergroße Sorge um andere; man erwartet, dass anderen etwas zustößt. Angst wird auf andere projiziert.* Zuversichtlich, und dem Leben vertrauen.

Für Unsicherheit:

***Cerato:** *Zu wenig Selbstvertrauen; leicht beeinflussbar, deshalb durch andere oft fehlgeleitet.* Nach eigenem Gefühl handeln, mit sich selbst zufrieden sein.

***Scleranthus:** *Kann sich nicht zwischen zwei Dingen entscheiden; Unentschlossenheit; abwartend, wechselhaft, sprunghaft.* Ausgeglichen und entschlossensfreudig.

***Gentian:** *Pessimist – sieht alles schwarz; entmutigt, zweifelnd, melancholisch.* Positiv denkend und handelnd: Optimist.

Gorse: *Sehr große Hoffnungslosigkeit; nehmen chronische Krankheiten oder Schwierigkeiten als gegeben an und unternehmen nichts dagegen.* Hoffnung! Freude am Leben und Zuversicht.

Hornbeam: *Das Gefühl, nicht genügend geistige oder körperliche Kraft und Stärke zu haben. Die Abneigung etwas tun zu müssen. Lustlosigkeit; abgesspannt.* Gibt sich einen Ruck und überwindet sich.

Wild Oat: *Unausgefüllt und ziellos, weil man mit seiner Tätigkeit unzufrieden ist und den eigenen Weg nicht finden kann.* Findet seine wahre Berufung und Bestimmung.

Ungenügendes Interesse an gegenwärtigen Umständen

***Clematis:** *Träumer; wirkt träge, geistesabwesend; lebt nicht in der Realität.* Findet auf den Boden „der Realität“ zurück.

Honeysuckle: *Lebt in der unbewältigten Vergangenheit.* Erfreut sich an der Gegenwart und akzeptiert sie.

Wild Rose: *Apathisch; findet sich mit allem ab, resigniert.* Kein Interesse am Leben. Geistig lebendig, unternehmend.

Olive: *Ausgepumpt, keine Kraft mehr, erschöpft.* Gönnst sich Ruhe und Stärkung.

White Chestnut: *Immer wiederkehrende Gedanken, die man nicht los wird, man denkt an nichts anderes.* Klarer Kopf.

Mustard: *Schwermut, Verzweiflung.* Man empfindet alles als schwer, dunkel, freudlos, oft ohne Grund. Es wird hell, klar, leicht; Freude am Leben.

Chestnut Bud: *Lernt nichts aus Lernprozessen; wiederholt Fehler; Mangel an Beobachtung.* Nutzt eigene Erfahrungen und lernt daraus.

Für Einsamkeit

***Water Violet:** *Zurückgezogen, stolz, selbstsicher; innerlicher Kummer; gerne alleine.* Nicht überheblich, nimmt Anteil am Leben anderer und hat Verständnis für diese.

***Impatiens:** *Angespannt; ungeduldig; schnell im Denken und in der Bewegung; Schwierigkeiten im Umgang mit langsamen Menschen; arbeitet gerne alleine; ist angespannt.* Geduldig und gelassen.

Heather: *Braucht Gesellschaft; gesprächig; oft stark selbstbezogen; auf eigene Probleme fixiert.* Denkt auch an andere und deren Probleme. Ein guter Zuhörer und Gesellschafter.

Überempfindlich gegenüber Ideen und Einflüssen

***Agrimony:** *Leidet unter Unfrieden, Ärger, Streit; Sorgen und Kummer werden hinter einem fröhlichen Gesicht verborgen; innerlich gequält.* Öffnet sich; teilt Probleme anderen mit.

***Centauray:** *Freundlich, ruhig, gutmütig; ängstlich darauf bedacht, anderen zu dienen; kann nicht nein sagen; wird oft beherrscht; überschätzt die eigene Kraft.* Sagt ja zu sich, sagt nein zu anderen, wenn es an die Substanz geht.

Walnut: *Bei allen Veränderungen, für jeden Wechsel.* Findet sich mit neuen Situationen zurecht. Bricht starre Strukturen auf. Schutz vor negativen äußeren Einflüssen.

Holly: *hat wegen verletzter Gefühle oft Gedanken wie Eifersucht, Hass, Neid und Misstrauen und wird ärgerlich und verdrießlich.* Vergebend, zuneigend, strahlt Harmonie und Liebe aus.

Für Mutlosigkeit und Verzweiflung

Larch: *Minderwertigkeitsgefühle; Erwartet zu versagen und hat Komplexe.* Misst sich nicht an anderen, vertraut auf seine Fähigkeiten, hat Selbstvertrauen.

Pine: *Selbstkritisch, Selbstvorwürfe; entwickelt auch bei Fehlern anderer Schuldgefühle; entschuldigt sich für alles.* Prüft sich und steht dann zu sich selbst. Fühlt sich wertvoll.

Elm: *Fähige und verantwortungsbewusste Menschen, straucheln und sind zeitweise überfordert.* Schöpfen neue Kraft, um die Lebensaufgaben zu erfüllen.

Sweet Chestnut: *Schmerzen, die mit dem Herzen in Verbindung stehen; Zeitweise unerträgliches Leid; Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit.* Sieht Weg aus der Aussichtslosigkeit und gewinnt wieder Freude und Zuversicht.

Star of Bethlehem: *Für alle Arten von Schock, nach Unfall, schlimmen Nachrichten etc..* Stellt sich auf solche Situationen ein.

Willow: *Unzufriedenheit, Verdruss, Verbitterung; hat Vorbehalte; fühlt sich ungerecht und unfair behandelt; sieht in allem ein Missgeschick.* Will nicht akzeptieren, Selbstmitleid. Akzeptiert die Gesetze des Lebens und fügt sich ein.

Oak: *Setzt sich bei Schwierigkeiten tapfer zur Wehr; kämpft, damit es ihm besser geht. Stark, gibt nicht auf.* Große seelische Kraft, geht tapfer vorwärts und ist unermüdlich.

Crab Apple: *Verzagt, schämt sich, oft kritisch und ablehnend, kleinlich, nimmt Unbedeutendes wichtig.* Mag sich selbst. Die Reinigungspflanze schwemmt Negatives aus.

Übergroße Sorge um das Wohl Anderer

***Chicory:** *Besitzergreifend, mischt sich in alles ein und findet immer etwas in Ordnung zu bringen.* Übertreibt Sorge um die Familie. Übt Macht auf andere aus. Leben ihr Leben und nicht das Leben Anderer.

***Vervain:** *Stark begeisterungsfähig, steht unter Hochspannung, beharrt auf seine Meinung, bringt sich in Stress; arbeitswütig.* Sehr willensstark und mutig. Wartet ab; nutzt die Qualität der Zeit. Ruhig und gelassen.

Vine: *Oft selbstsicher; dominierend bis tyrannisch; fordern Unterordnung.* Vorbildliche Lehrer, engen andere nicht ein. Zuversichtlich über ihren Erfolg.

Beech: *Fühlen, dass alles in ihrer Umgebung besser und schöner sein sollte; schwer zufrieden zu stellen, neigen daher zu Intoleranz.* Lassen andere nach deren Art leben.

Rock Water: *In Lebensführung und Prinzipien streng und zu hart zu sich selbst; puritanisch; übt Vorbildfunktion aus; mangelnde Flexibilität, Erstarrung.* Weitblickend und verstehend, nicht überlegen fühlen.